

Wirtschaftspolitische Maßnahmen der koreanischen Regierung aufgrund der CoVID-19 Pandemie

Seit Ausbruch der CoVid-19 Pandemie hat die koreanische Regierung in bislang fünf Notstandssitzungen, die letzte am 22.4.2020, eine Reihe von Hilfspakete im Gesamtumfang von nahezu 269 Milliarden Euro verlautbart. Dadurch werden unter anderem 9 Programme finanziert, die helfen sollen Unternehmer zu erhalten, die Kreditlasten zu mindern und eine Kreditkrise zu verhindern. Zusätzlich dazu gibt es für Arbeitnehmer gleichfalls spezielle Unterstützungsprogramme, sodass Verdienstauffälle abgefangen und die Kaufkraft der Bevölkerung gefördert werden.

Erhaltung von Unternehmen

1. Einräumung von Liquidität für KMUs: Umfang 9,24 Milliarden Euro für Nothilfen und Zinsstützungen auf 1,5%)
2. Besondere Garantien für KMUs: Umfang 4,235 Milliarden Euro
3. 100% Kreditgarantien für Kleinhandelsfirmen: Umfang 2,31 Milliarden Euro

Minderung der Kreditlasten

1. Kreditrückzahlungsaufschübe für KMUs: mindestens 6 Monate Aufschübe sowohl bei Bank- als auch Nichtbankkrediten
2. Aussetzen der Zinszahlungen für KMUs: für 6 Monate ab 1. April
3. Unterstützung von Umschuldungsprogrammen: Schuldenerleichterungsprogramme des Credit Counselling and Recovery Service sowie Schuldenankauf durch Korea Asset Management Corporation

Verhinderung einer Kreditkrise

1. Ausnutzen des Bond Market Stabilization Fund zur Einräumung von Liquidität von Unternehmen
2. Zeichnung von P-CBOs in den nächsten 3 Jahren im Umfang von 5,159 Milliarden Euro
3. Schaffung eines Equity Market Stabilization Fund: Befristeter Fonds des Staates gemeinsam mit Finanzinstituten für Investitionen in Equity Index Produkten

Dieser Plan wird laufend durch spezielle Unterstützungsprogramme der einzelnen Ministerien in die Tat umgesetzt.

Zusätzlich dazu gibt es andere gemischt staatliche/privatwirtschaftliche Mittel, die helfen sollen die negativen Folgen der Krise mindern.

Hier finden Sie eine Aufstellung der wichtigsten Einzelmaßnahmen:

Ministry of Economy and Finance

www.moef.go.kr

- Erleichterungen bei den Foreign Exchange Market Stability Rules:
 - Forex Futures Handelslimits werden um 25% angehoben, d.h. für lokale Banken von 40%->50%, für Niederlassungen ausländischer Banken in Korea von 200%-> 250%

- Die Bankenabgabe auf nicht eingelegte Devisenverbindlichkeiten von Finanzinstituten wird vorübergehend für drei Monate aufgehoben (April-Juni). Ratenzahlungspläne sollen für in diesem Jahr fällige Zahlungen erweitert werden.
- Senkung der Liquiditätsdeckungsquote von 80% auf 70% bis Mai 2020
- Zur Verfügung Stellung von 14 Milliarden Euro an finanzieller Nothilfe für Exporteure und koreanischen Firmen im Ausland:
 - 3,3 Milliarden Euro zusätzliche Liquidität in Form von Krediten und Garantien sowie 2,8 Milliarden Euro an Notfinanzierung zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes
 - 7,9 Milliarden Euro Refinanzierungsmittel zur Verlängerung von Geschäftskrediten um bis zu einem Jahr
- Tourismus Unterstützung:
 - Mieterleichterungen für Unternehmer an den Flughäfen von März bis September: 50% für KMU-Mieter und kleine Händler, 20% für große Unternehmen
- Telekommunikation:
 - 100% Gebührennachlass für KMU, die von Infizierten besucht wurden, zur Verringerung der Verluste
 - 320 Millionen Euro Unterstützung für Mobiltelefonhändler und Telekommunikationsinstallationsfirmen
 - Steigerung der Investitionen in 5G um 50% auf 3 Milliarden Euro im 1. Halbjahr 2020
- Filmindustrie:
 - Erlass der Filmförderabgabe rückwirkend ab Feber 2020
 - Unterstützung von Filmprojekten, die wegen der Social Distancing Kampagne storniert oder verschoben wurden
 - Job Training
- Besondere Steuererleichterungen für KMUs in den Special Disaster Zones (Daegu, Gyeongsan, Bonghwa und Cheongdo)
- Mehrwertsteuererleichterungen für EPU
- Reduktion der Verbrauchssteuer beim Kfz-Ankauf von 5% auf 1,5% von März bis Juni 2020
- Unterstützung für 5 Schlüsselindustrien:
 - Kfz-Industrie: Ankauf von 8.700 Kfz durch die öffentliche Hand mit 70% Anzahlung, Zollerleichterungen für Autoteile, Aufschübe für die Zahlungen von Gebühren und Umsatzsteuer für bis zu 12 Monaten
 - Luftfahrt: Ausweitung des Erlasses der Flughafengebühren bis Ende August, 230 Millionen Euro Liquiditätsspritzen für Billigfluglinien, Aufschub der Aircraft Property Tax Zahlungen
 - Reedereien: 355 Millionen Euro Liquiditätsspritzen in Form von P-CBO und Unternehmensanleihenkäufe, Ausweitung des ‚Schiffsverkaufs-Lease back‘ Programms um 154 Millionen Euro+Zusatzunterstützungen

- Ölraffinerien: Zahlungsaufschub der Ölsteuern um 2-3 Monate
- Schiffswerften

- Nothilfezahlungen an Haushalte in der untersten 70% Einkommensgruppe sowie Ausweitung der Entlastung bei Sozialversicherungsbeiträgen in Gesamthöhe von 7,01 Milliarden Euro:
 - Nothilfezahlungen von bis zu 770 Euro/Haushalt, Empfängerkreis ca. 14 Millionen Haushalte (308 Euro/Singlehaushalt, 462 Euro/2-Personenhaushalt, 616 Euro/3-Personenhaushalt, 770 Euro/4-Personenhaushalt), Zahlungen werden durch off- und online Geschenkezertifikate der Lokalverwaltungen ausgezahlt
 - Entlastungen bei den Sozialversicherungsabgaben durch 3-monatige Zahlungsaufschübe ab März und Beitragskürzungen
 - Nationale Krankenbeiträge: 50% Beitragskürzungen für die unterste 20% Einkommensgruppe sowie 30% Beitragskürzungen für die nächste 20% Einkommensgruppe; besondere 50% Beitragskürzungen für die unterste 50% Einkommensgruppe in den am härtesten betroffenen Gebiete (z.B. Daegu)
 - Nationale Pensionsbeiträge: Beiträge können in bis zu 60-monatigen Raten eingezahlt werden
 - Arbeitslosenversicherungszahlungen: 3-monatige Zahlungsaufschübe für KMUs mit maximal 30 Angestellten (betrifft ca. 6,12 Millionen Arbeitnehmer sowie 2,28 Millionen Arbeitgeber)
 - Industrieunfallversicherungszahlungen: 3-monatige Zahlungsaufschübe und 6-monatige 30% Beitragskürzungen für KMUs mit maximal 30 Angestellten

- Unterstützung von Unternehmen, die besonders durch Social Distancing Maßnahmen betroffen sind:
 - 30% Senkung der verkehrsgenerierenden Gebühren, die großen Einzelhändlern auferlegt werden
 - 25% Senkung der Straßen- und Flußbenutzungssteuer
 - Erlass der Vorfelddgebühren für Fluglinien
 - Besondere Kredite für die Sportindustrie im Umfang von 38,5 Millionen Euro
 - Lagerkostenförderung für Fleisch- und Meeresfrüchtehändler

- Unterstützungen bei Kinderbetreuungsurlauben: Bis zu 10 Tage unbezahlter Kinderbetreuungsurlaub wird mit maximal 385 Euro gefördert, das betrifft ca. 120.000 Familien

Financial Services Commission

www.fsc.go.kr

Es handelt sich dabei um Instrumente, die im 2. Emergency Economy Meeting im Rahmen des Finance Stability Package Program am 24.3. beschlossen wurden. Das Gesamte Hilfvolumen wurde dabei von 38,5 Milliarden Euro auf 77 Milliarden Euro verdoppelt. Im 5. Emergency Economy Meeting kamen weitere 57,8 Milliarden Euro dazu. Die Maßnahmen dabei sind:

- Finanzielle Hilfe für Unternehmen in Höhe von 44,9 + 57,75 (5. Emergency Economic Council Meeting) Milliarden Euro
 - Finanzielle Hilfe für KMUs und kleine Händler (22,5 Milliarden Euro)

- 9,24 Milliarden Euro Notfinanzierungshilfen für kleine Händler. 2,7 Milliarden Euro davon werden von den Geschäftsbanken bis Ende 2020 als ‚Super Low-rate Loans‘ vergeben
- 4,24 Milliarden Euro Spezialgarantien für KMUs und kleine Händler
- 2,32 Milliarden Euro Vollgarantien für Kleinunternehmer
- 1,54+15,4 Milliarden Schuldenankauf durch KAMCO
- 5,16+3,85 Milliarden durch P-CBOs
- Finanzielle Hilfe für KMUs, mittelgroße und Großunternehmen (22,4 Milliarden Euro)
 - 16,3 Milliarden Euro frische Kredite für KMUs und mittelgroße Unternehmen (Großunternehmen auf Fall zu Fall Basis) durch Korea Development Bank, Industrial Bank of Korea und Export-Import Bank of Korea
 - 7,7 Milliarden Euro Unterstützungen für KMU
 - 31 Milliarden Euro Hilfe für Schlüsselindustrien mit Liquiditätsengpässen
 - 6,1 Milliarden Euro an Garantien für KMUs und mittelgroße Unternehmen mit schlechter Kreditwürdigkeit durch Korea Credit Guarantee Fund und Export-Import Bank of Korea
- Lohnsubventionen und Programme für Arbeitslose (7,85 Milliarden Euro für 2,86 Millionen Personen)
 - Lohnsubventionen für KMU (700 Millionen Euro für 520.000 Arbeitnehmer)
 - Nothilfe für Personen, die außerhalb der Arbeitslosenversicherung sind (1,5 Milliarden Euro für 1,13 Millionen Arbeitslose)
 - Arbeitsprogramme für Niedrigeinkommensgruppen und Jugendliche (2,8 Milliarden Euro für 550.000 Personen)
 - Unterstützung für Arbeitssuchende und Trainingsprogramme (2,85 Milliarden Euro für 660.000 Arbeitssuchende)
- Stabilisierung des Marktes für Unternehmensanleihen und des kurzfristigen Geldmarktes
 - Anleihenstabilisierungsfonds (7,7 Milliarden Euro + weitere 7,7 Milliarden Euro Reservefonds), Anleihenankauf startet ab April
 - Finanzierung der Emission von Unternehmensanleihen (3,16 Milliarden Euro) durch Korea Credit Guarantee Fund mit P-COBs im Rahmen eines ‚Quick Bond Take Over Program‘ in Zusammenarbeit mit der Korea Development Bank. Korea Development Bank wird auch direkt eine Investment-Grade-Umtauschemission von Unternehmensanleihen im Wert von 1,46 Milliarden Euro erwerben
 - Kurzfristige Geldmarktstabilisierung
 - 3,85 Milliarde Euro Liquidität für Wertpapierfirmen durch die Bank of Korea mittels Wertpapierfinanzierungskredite und Repo-Marktfinanzierung
 - 1,54 Milliarden Euro Refinanzierungshilfe der Korea Development Bank und des Korea Credit Guarantee Fund für kurzfristige elektronische und Commercial Paper Anleihen.

Börsenstabilisierungsmaßnahmen

- Börsenstabilisierungsfonds (8,24 Milliarden Euro): eingerichtet durch 5 Finanzierungsholdingfirmen, 18 führende Finanzierungsinstitute sowie andere relevante Institute wie die Korea Exchange. Dieser Fonds wird ab April in den KOSPI 200 investieren. Für diesen Fonds erleichtert der Regulator die Regeln zur risikogewichteten Kapitalanforderung.

- Steuererleichterungen
- Stärkungsmaßnahmen für schutzbedürftige Schuldner (1,54 Milliarden Euro Facility bei der Korea Asset Management Corporation) Dies gilt bis Ende 2020
 - Pre-workout Programm für Schuldner ohne mehrere Schuldenbelastungen, vor allem bei Schwierigkeiten Haushaltsschulden aufgrund von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit zu begleichen - 6 bis 12-monatiger Aufschub der Kreditrückzahlungen.
 - Schuldenanpassungsprogramm für Schuldner mit mehreren Schuldenbelastungen durch das Credit Counselling & Recovery Service mit Aufschub der Kreditzahlungen aber auch Schuldenerlass für Langzeitschuldner.
 - Hilfe für Langzeitschuldner durch Schuldenaufkauf durch die Korea Asset Management Corporation

Ministry of Employment and Labour

www.moel.go.kr

- Erhöhung des Arbeitnehmerbindungszuschusses auf maximal 90% unabhängig des Industriesektors für 3 Monate (April-Juni), für Zeiten davor beträgt der Zuschuss 75%. Umfang dieser Maßnahme 385 Millionen Euro
- Stabilisierungsmaßnahmen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer durch Flexibilisierung des Employment Permit Systems (EPS)

Ministry of SMEs and Start-Ups

www.mss.go.kr

- CoVid-19 Garantien: Ab 1.4.2020 wird der Garantiefumfang auf 1,694 Milliarden Euro erhöht.
 - Dazu werden aus einem Sonderbudget zusätzliche 697 Millionen Euro zur Verfügung gestellt und die Zielgruppe auf alle Sektoren ausgeweitet.
 - Ab 1.4.2020 wird die Vollgarantie (231 Millionen Euro) KMUs zur Verfügung gestellt. Zusätzlich dazu wird die ‚Ultra-low Interest Loan Guarantee‘ der Industrial Bank of Korea implementiert
 - Garantien im Gesamtwert von 4,47 Milliarden Euro, die zwischen 1.4. und 30.6.2020 fällig werden, werden automatisch verlängert sowie die garantierbaren Evaluierungsklassen für Technologie erweitert, um Kleinunternehmer aktiv zu unterstützen

Ministry of Agriculture, Food and Rural Affairs

www.mafra.go.kr

- Besondere Förderung des Exports landwirtschaftlicher Produkte: zusätzlich werden 19 Millionen Euro an Mittel für Marketing (2,4 Millionen), Exportlogistik (2,4 Millionen), Einkauf von Rohstoffen für exportierende Lebensmittelproduzenten (14,2 Millionen) sowie Kürzungen der Fixzinsen des Raw Material Purchase Fund um 0,5% aufgewendet.

- Förderung der Nahrungsmittel- und Restaurantindustrie im Umfang von 14,2 Millionen Euro
- Förderung der Blumenindustrie mit zusätzlichen 1,15 Millionen Euro
- Dotierung des Disaster Management Funds mit 43,4 Millionen Euro zur Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe bei der Arbeitersuche
- Reduktion der Mietgebühren für landwirtschaftliche Maschinen um 50% in Gebieten die solche Mietprojekte während der Saatzeit (April-Juli) anbieten

AußenwirtschaftsCenter Seoul
28. April 2020